

# DER ROTGOCKEL

## SONDERAUSGABE

die ötlinger bürgerinitiative informiert



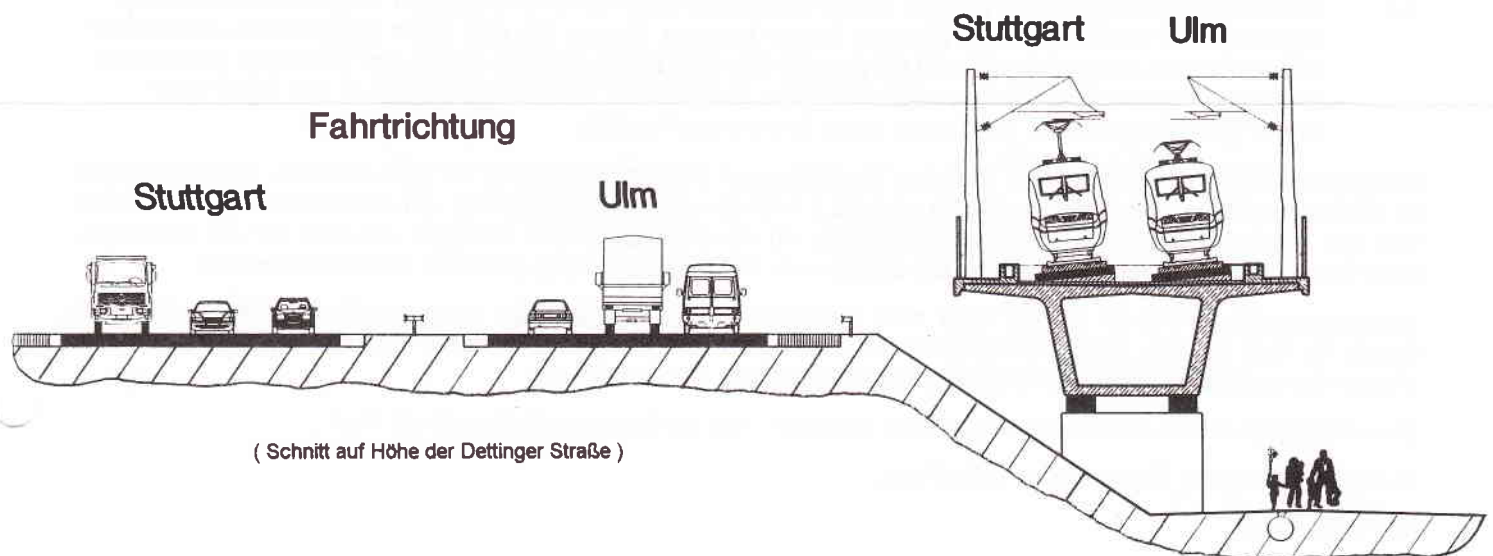
Ausgabe 3/94

18.11.1994

2. Jahrgang

### RAUMORDNUNGSVERFAHREN SCHNELLBAHNTRASSE

**Sie brauchen nichts zu tun**, wenn Sie die Planungen der Bahn für den Bereich Kirchheim, Ötlingen, Lindorf und Jesingen so richtig toll finden! **Wenn Sie jedoch auch der Meinung sind, daß die Trassenführung zwingend optimiert werden sollte, dann ist es höchste Zeit, aktiv zu werden!** Unterstützen Sie Ortschaftsrat (OR), Gemeinderat (GR), Verwaltung und Bürgerinitiativen in Ihren Bemühungen, die legitimen Bürgerinteressen in die Planungen einzubringen und die ausschließlich auf Kostenminimierung ausgelegte Schnellbahntrasse bestmöglich umzugestalten.



Sie wollen sich informieren? Kein Problem, kommen Sie am

**23.11.94 um 19:30 in die Eduard-Mörike-Halle  
zur Info-Veranstaltung des Ötlinger Ortschaftsrates**

Bei dieser Veranstaltung wird H. Prof. Krittian, der verantwortlich für die Planung der Schnellbahntrasse ist, anwesend sein und Ihnen Rede und Antwort stehen. Sie haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und Bedenken vorzutragen. Vor dem GR machte Prof. Krittian deutlich, daß die DB "im Raumordnungsverfahren die Schmerzgrenze der Bevölkerung ausloten will"! Eine übervolle EM-Halle, engagiertes und hartnäckiges Fragen und couragiertes Vortragen der eigenen Meinung, werden den Vertretern der DB verdeutlichen, wie weit die Schmerzgrenze der Ötlinger bereits überschritten ist, und daß im kommenden Planfeststellungsverfahren massiver Widerstand droht. Es liegt ausschließlich an uns, den verantwortlichen Herren der DB einen Eindruck von der Stimmung in Ötlingen zu vermitteln.

Absender: .....

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens "Schnellbahntrasse Wendlingen-Ulm" habe ich Einwendungen gegen die Planungen der DB. Im Bereich Kirchheim, Ötlingen, Lindorf und Jesingen ist eine oberirdische Trassenführung vorgesehen. Eine Umsetzung dieser menschenverachtenden Planungen hätte unzumutbare Belästigungen durch Lärm und Erschütterungen, eine nachhaltige Veränderung und Zerstörung des Landschaftsbildes mit unabsehbaren Auswirkungen auf das Ökosystem sowie negative Auswirkungen auf die Wohnqualität mit Wertverfall im Immobilienbereich zur Folge. Aus ökologischer Sicht verbietet sich die Stromversorgung über das Jesinger "Wiestal", zumal über das "Wiestal" nicht die kürzeste Leitungsführung realisierbar wäre. Die Planungen verstoßen insbesondere auch gegen § 2 des Raumordnungsverfahrens.

In den Planungen sind Auswirkungen auf die Menschen, die Umwelt und die Kosten zu berücksichtigen; die Reihenfolge der Aufzählung spiegelt Priorität und Gewichtung wieder. Aus dieser Sichtweise stellt sich als "kleinstes Übel" die aus Kostengründen verworfene Variante "Tunnel Lindorf Süd" dar. Diese "Tunnelvariante" hätte die wenigsten negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur und ist somit zu bevorzugen, zumal sie unter Einbeziehung der Unterhaltskosten kostenneutral zu der favorisierten Variante wäre.

**Bürgermeisteramt Kirchheim**

- Raumordnungsverfahren -  
Postfach 1452

**73222 Kirchheim unter Teck**

Unterschrift: .....

..... ✂ ..... im Ötlinger Rathaus in Briefkasten einwerfen , oder im Fensterkuvert abschieken ..... ✂ .....

Im Raumordnungsverfahrens sind bis 9.12.94 Einwendungen der Bürger zulässig! Sie haben drei Möglichkeiten:

- 1.) **Besuchen Sie Info-Veranstaltungen und vertreten sie dort sehr deutlich Ihre Meinung**
- 2.) **Beteiligen Sie sich an Unterschriftenaktionen. Bei der Veranstaltung des Ötlinger OR in der EM-Halle können Sie sich in die Unterschriftenliste des Ötlinger OR eintragen.**
- 3.) **Schreiben Sie einen Brief an Ihre Stadtverwaltung oder füllen Sie einfach obigen Vordruck aus, ergänzen Sie diesen ggf. mit eigenen Anmerkungen, tragen Sie ggf. auch Ehepartner und Kinder zusätzlich als Absender ein und vergessen Sie die Unterschriften nicht! Der Vordruck paßt in ein Fensterkuvert, werfen Sie ihn einfach in den Briefkasten im Ötlinger Rathaus. Ein Brief wird höher gewichtet als ein Eintrag in einer Unterschriftenliste.**

Die geplante Schnellbahntrasse ist Teil des "Europäischen Verkehrsnetz" für Eisenbahnen. Die Maßnahme ist im Bundesschienenwegeausbaugesetz vom 15.11.93 als verbindlich festgelegt. Im September 1992 entschied sich die Landesregierung von Baden-Württemberg im Abschnitt zwischen Stuttgart und Ulm für die autobahnnahe Neubaustrecke. Der Vorstand der DB einigte sich im Dezember 1992 ebenfalls auf diese Variante.

Verbesserungen erreichen wir nur über eine deutliche Willenskundgebung, massiven Protest und politischen Druck. Es liegt an uns, die Verwaltung mit Protestbriefen und Unterschriftenlisten einzudecken und somit ihre Verhandlungsposition gegenüber Regierungspräsidium und DB zu stärken.

Sie sollten jetzt nichts aufschieben! Vordruck ausfüllen, rein ins Kuvert und ab geht die Post!

In der Erwartung auf Waschkörbe voller Post,

Ihr Alfred Ruoff

AUTOHAUS **HOYLER**

Hindenburg-/Ecke Limburgstraße  
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon: (070 21) 5 47 81 / 5 91 46

Telefax: (070 21) 5 96 24

AUTOVERKAUF  
AUTOTECHNIK  
AUTOVERMIETUNG  
AUTOWASCHANLAGE  
SB-TANK